

<b>Zeitschrift:</b>	Baselbieter Heimatblätter
<b>Herausgeber:</b>	Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
<b>Band:</b>	33 (1968)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung : Jahresversammlung vom 15. März 1968

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

*Jahresversammlung vom 15. März 1968*

Ein wesentlicher Zweck unserer Gesellschaft besteht darin, die Mitglieder stets mit den verschiedenen Forschungen auf kantonalem Boden vertraut zu machen.

Das ist in früheren Versammlungen in der Weise geschehen, dass jeder über die Probleme berichtete, womit er sich damals beschäftigte.

Diesmal hielt *Kurt Rudin* gleich ein abgerundetes Referat über «*Steinzeitliche Freilandsiedlungen im Ergolztal*». Er hatte mit den wertvollsten Funden aus den drei Freilandsiedlungen Blözen bei Pratteln, Leimen bei Füllinsdorf und Rüti bei Lausen im Kantonsmuseum eine sehr instruktive Sonderschau zusammengestellt und führte die recht zahlreich erschienenen Mitglieder von Schaukästen zu Schaukästen.

Dass unser Kantonsmuseum einen kostbaren Schatz an gefundenen antiken Münzen hortet, wusste man zwar. An der Jahresversammlung bestand nun die Gelegenheit, einige schön präparierten Gold- oder Silberstücke mitsamt ihren fotografischen Vergrösserungen eingehend zu betrachten. Sie stammen grösstenteils aus dem Münzfund in den Feldreben bei Muttenz, wo 1966 etwa 2200 Antoninianen von sechs römischen Kaisern gehoben wurden. *Dr. Paul Suter*, der als Konservator des Kantonsmuseums diese erstaunliche Sammlung betreut, berichtete zuerst über die ältern Funde auf Kantonsboden, orientierte über das römische Münzsystem und über die Kaiser, deren Porträts auf den Münzen verewigt sind.

In gewohnter Kürze wurden die statutarischen Jahresgeschäfte behandelt. Bei den Wahlen erhielt der bisherige Vorstand wiederum das Vertrauen zugesprochen. Der Vorsitz für das Jahr 1968 ging an *Dr. Hans Sutter* über.

Das Jahresprogramm sieht vor:

im Juni: eine Exkursion ins Belchengebiet mit einem Vortrag über die «*Fortifikation Hauenstein*»;

im Sommer: ein sozialgeschichtliches Referat;

im Herbst: ein Besuch der Burgstelle Altenberg bei Füllinsdorf.

Unter Verschiedenem zeigte *Dr. René Salathé* einige von Seminaristen verfasste Heimatkunden. Der Aktuar wies auf die Publikation der aus dem Jahre 1863 stammenden Heimatkunde von Liestal hin, und der abtretende Vorsitzende, *Dr. Paul Suter*, ermunterte die Anwesenden zur Mithilfe bei der Schaffung eines Verzeichnisses der basellandschaftlichen Lehrerschaft, ähnlich wie dies Karl Gauss für die Pfarrer getan hatte.

Mit der tröstlichen Erkenntnis, dass es auf dem Gebiete der Heimatforschung noch allerlei zu tun gibt, schloss die wiederum sehr freundschaftliche und anregende Jahresversammlung.

Fritz Klaus